

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 33

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

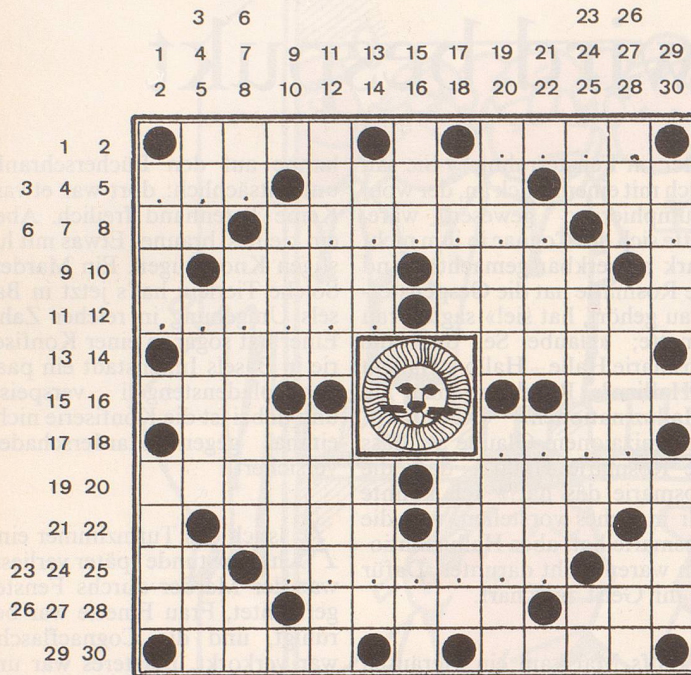
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



... so gibt's im Winter teure Zeit!

Waagrecht: 1 kleiner Platz in der Schublade; 2 ???; 3 ???; 4 Platz für die wirklich Verfolgten; 5 Labans älteste Tochter; 6 Dehnungslaut; 7 ???????; 8 ??; 9 folglich oder aus diesem Grunde; 10 Spiel für Jassbrüder; 11 ??????; 12 brutale Herrschaft der Gewalt; 13 fleissig wie die Bienen; 14 so heult und braust der Sturm über England; 15 bringt weisses Wasser ins Schwarze Meer; 16 Kurznote; 17 Plan oder Budget eines grossen Haushaltes; 18 ???; 19 Stoff für bunte Farben und Kunststoffe; 20 er arbeitete früher mit Sichel und Sense; 21 tut sich zurzeit schwer mit ihren Weltraumprojekten; 22 verkehrter Volksstamm aus Bulgarien; 23 bringt Wasser ins nördliche Eismeer; 24 ??????; 25 sticht auf dem Jassteppich; 26 wurde auch nicht an einem Tag erbaut; 27 Schlagerstar mit hellem Haar und dunkler Brille; 28 diese Fläche tönt wie von 29 der Schweizer Fluss; 30 die Unlust des Besitzlosen.

Senkrecht: 1 die «Göttliche» unter den Bühnengrössen; 2 kleiner göttlicher Heckenschütze; 3 erfüllt oft Märchenwünsche; 4 sie schlucken Stimm- und Wahlzettel; 5 fremde Federn am Hals von 1 senkrecht; 6 Zeichen für ein Edelgas; 7 Mata Haris Gewerbe; 8 kürzestes Mittelalter; 9 wohl gescheit, aber nicht immer weise; 10 spanischer Schriftsteller (1853–1901); 11 Höhenflug der Wertpapiere; 12 haben Beine und bewegen sich doch nicht; 13 der Schotte unter Schotten; 14 örtlich oder zeitlich nicht weit entfernt; 15 tschechischer Dichter (1877–1931); 16 erhebt sich an der Nordküste Marokkos; 17 kleines Verlangen bis grosse Begierden; 18 mein mit gleichen Buchstaben, aber französisch; 19 schlägt harmlosen Alarm; 20 die meist stolze Gemeinschaft eines Volkes; 21 keine deutsche Kartenfarbe; 22 der dänische Osten; 23 Autozeichen aus Europas Norden; 24 eine gute Schnitte vom Braten; 25 faules Rätseltier aus Brasilien; 26 (schweizer)deutsche und deutliche Absage; 27 fliesst in Frankreichs Sarthe; 28 Ton- und Bildkette deutscher Sender; 29 ist ein gutes Stück weit Grenzfluss zwischen China und der Sowjetunion; 30 blüht mit Duft und Dornen.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 32

Radfahrer sind die einzigen sympathischen Leisetreter.
(Ernst Schröder)

Waagrecht: 1 Radfahrer, 2 Speisemorchel, 3 sind, 4 die, 5 Kost, 6 En, 7 Are, 8 Hué, 9 Te, 10 Lid, 11 Irrer, 12 Pen, 13 einz, 14 igen, 15 Ea, 16 Eis, 17 EC, 18 sympathischen, 19 AE, 20 Fra, 21 (week, 22 m.E., 23 UIk, 24 Egart, 25 Met, 26 Leisetreter, 27 Soll, 28 Noé, 29 Anis, 30 Ewald, 31 Aguti.

Senkrecht: 1 Assel, 2 Esau, 3 Se, 4 Pinie, 5 yellow, 6 Ren, 7 Diem, 8 Kela, 9 Aida, 10 Napf, 11 Ill, 12 DS, 13 riz, 14 Ares, 15 Feder, 16 Etagen, 17 ami, 18 Reih, 19 Atom, 20 Hoehe, 21 Sierre, 22 rr, 23 Uri, 24 Sète, 25 Ecke, 26 Geck, 27 Tag, 28 Rho, 29 Pech, 30 Menu, 31 Esten, 32 Emerit, 33 Olten, 34 Anet, 35 si.

Spruch und Witz vom Herdi Fritz

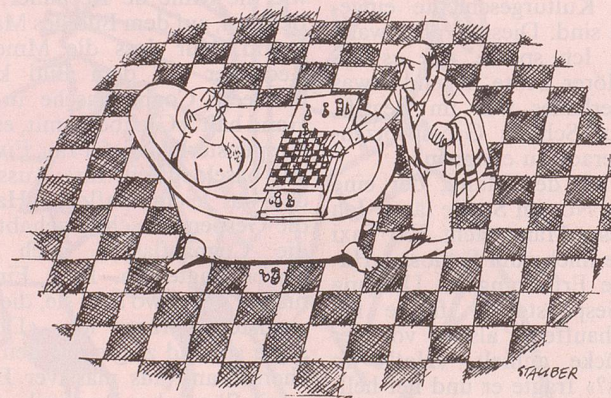
«Chunnsch no uf d Gass
«Cho schpile?»
«Zeerscht mues i de Muet-
ter hälfen abwäsche. Aber
wän i zwee Täller gheie laa,
chan i sicher choo.»

«Ich hett gärrn zäh Füz-
germargge. Choscht?»
«Füf Franke.»
«Märssi, tunkt mi choge
tür.»

Die Arztpraxishilfe zum
Patienten: «Doch, es
stimmt schon, dass wir Sie
für den 4. April herbestellt
haben. Aber doch erst fürs
nächste Jahr.»

Einer erzählt: «Bei unse-
ren Nachbarn herrscht
dicke Luft. Sie hat ihn um
hundert Franken für den
Besuch in einem Schön-
heitssalon gebeten, und da
hat er ihr gleich fünfhundert
Franken gegeben.»

Der Mann hinter der
Kinokasse zum Girl:
«Wie alt sind Sie?»
Das Girl: «Drizäni.»
Der Kinomann: «Dänn mu-
esch dusse bliibe.»
Und das Girl schnippisch:
«Was isch, sind Sie aber-
gläubisch?»



«Vorig hani zwei Franke
im Stägehuus gfun-
de.»
«Prima! Die ghööred mir,
ich ha hütte morge en
Zweifränkler verloore.»
«Es sind aber zwei Eifränk-
ler.»
«Und jetzt? Min Zweifränk-
ler cha jo bim Abegheie
verbroche sii.»

Die Putzfrau der Bank-
filiale kündigt und sagt:
«Sie haben ja überhaupt
kein Vertrauen zu mir.»
Der Filialleiter: «Das dürfen
Sie wirklich nicht behaup-
ten. Ich lasse sogar die Tre-
sorschlüssel herumliegen.»
Die Putzfrau: «Ja, aber kei-
ner passt.»

Wenn es vor 150 Jahren
Computer gegeben
hätte, dann hätten sie ver-
mutlich vorausgesagt, dass
die Welt im Jahr 1986
unter einer drei Meter dik-
ken Schicht von Pferde-
äpfeln begraben sein wird.

Der Rhein ist ein Jung-
brunnen. Wer einen
Schluck davon trinkt, wird
nicht alt.

Der Schlusspunkt

Auf den schmalen Pfad der
Tugend sind mehr
Menschen nicht durch
Moralpredigten, sondern
durch Ischias geführt
worden.

«Mini Frau hät hütt en
anonyme Brief über-
choo.»
«Sehr interessant. Vo
wäm?»